

PRESSEINFORMATION



Bild: Rotfeuerfisch – stacheliger Eindringling im Mittelmeer

Abkühlung mit Biss: Mythos oder Wahrheit?

Das SEA LIFE München räumt mit Irrtümern über Haie & Co. auf

Urlaub am Mittelmeer bedeutet für viele Sonne, Strand – und aktuell auch Verunsicherung. Berichte über Haie, Feuerfische oder Kugelfische sorgen für Schlagzeilen. Doch wie gefährlich sind die Tiere wirklich? Passend zu den Themenwochen „Wahrheit oder Mythos – Entdecke die Welt der Haie“ (1. August bis 14. September) zeigt das SEA LIFE München, warum viele Meeresbewohner zu Unrecht einen schlechten Ruf haben. Statt Angst stehen Wissen, Faszination und Artenschutz im Mittelpunkt.

München, 05.08.2026.

Haie gelten seit Jahrzehnten als blutrünstige Killer. Tatsächlich sind weltweit deutlich mehr Haiarten bedroht als für Menschen gefährlich. Allein im Mittelmeer sind von etwa 80 Hai- und Rochenarten über 60% bedroht! Auch Rochen, Muränen, Feuerfische oder Quallen greifen Menschen nicht gezielt an. Kommt es zu Verletzungen, geschieht das fast immer zur Verteidigung oder weil die Tiere überrascht werden. "Wir Menschen sind Gäste im Lebensraum der Meeresbewohner", erklärt Serdar Karagöz, Kurator im SEA LIFE München.

"Wer Abstand hält und Tiere nicht bedrängt, muss vor den allermeisten Begegnungen keine Angst haben. Jedes einzelne Tier erfüllt eine wichtige Aufgabe im Ökosystem Meer."

Haie und Rochen halten Fischbestände gesund, da sie kranke und alte Tiere fressen und stabilisieren damit ganze Ökosysteme. Aber auch kleinere Arten wie der Seeigel sind unentbehrlich. Sie halten beispielsweise Algen in Schach und sorgen dafür, dass Korallen und junge Pflanzen genügend Licht erhalten. Feuerwürmer ernähren sich von Aas und reinigen so den Meeresboden. Quallen sind wichtige Nahrungsquelle für zahlreiche Fischarten oder auch Meeresschildkröten.

Wenn exotische Arten wie Feuerfische oder Kugelfische im Mittelmeer auftauchen, sorgen sie schnell für Schlagzeilen. Tatsächlich verändert der Klimawandel die Artenzusammensetzung im Mittelmeer. Das bedeutet jedoch nicht automatisch, dass Badegäste in Gefahr sind. Viel wichtiger ist ein respektvoller Umgang mit der Natur. „Meist reicht gesunder Menschenverstand. Wenn ich auf Besuch bei Freunden bin, fasse ich denen ja auch nicht an die Nase oder durchwühle ihre Schränke. Ich würde immer die Augen offenhalten, möglichst nichts anfassen, nur tagsüber baden gehen und notfalls Badeschuhe anziehen, da sich manche Tiere auch im Sand vergraben“, empfiehlt Serdar Karagöz.

Wer die faszinierende Unterwasserwelt ohne Sonnenbrand, Salzwasser oder unerwartete Begegnungen entdecken möchte, kann dies im SEA LIFE München tun. Während der bayerischen Sommerferien lädt das SEA LIFE München zudem zu spannenden Themenwochen rund um Deutschlands größte Hai-Vielfalt ein. An interaktiven Mitmachstationen finden Familien heraus, welche Geschichten über Haie tatsächlich stimmen und welche lediglich Mythen sind. Richtig cool für Klein und Groß!

Weitere Informationen und vergünstigte Tickets gibt es unter www.sealife.de/muenchen. Zum Beispiel Familienangebot: Eintrittspreis für 2 Erwachsene + 1 Kind 54 Euro.

Pressekontakt:

SEA LIFE München
Willi-Daume-Platz 1
80809 München
Ansprechpartnerin: Susanne Duda
Susanne.Duda@sealife.de
Tel.: +49 (0)89 2620596-06

Hinweise für die Redaktion:

Über SEA LIFE und SEA LIFE Trust

SEA LIFE ist mit mehr als 50 Standorten die weltweit größte Aquarienkette. In Deutschland bieten sechs Standorte faszinierende Einblicke in die artenreiche Unterwasserwelt: Konstanz, Hannover, Oberhausen, München, Speyer und Timmendorfer Strand. Jeder Standort zeigt zwischen 30 und 50 Becken, die vom hüfthohen Rochenbecken bis zum säulenartigen Standaquarium mit Mikroskopeffekt sehr unterschiedlich sind. Als Highlight führt an jedem Standort ein gläserner Tunnel mitten durch das Ozeanbecken.

Die Vision von SEA LIFE sind gesunde und artenreiche Meere. Hierzu kooperiert SEA LIFE mit der Partner-Organisation SEA LIFE Trust. Zusammen unterstützen sie weltweite Projekte zur Realisierung dieser Vision und setzen sich aktiv für den Meeresschutz ein. Der SEA LIFE Trust betreibt darüber hinaus verschiedene Schutzgebiete und Schutzstationen, darunter die weltweit erste Schutzstation für Belugas auf Island. Weitere Informationen unter www.sealifetrust.org.

SEA LIFE ist Teil der Merlin Entertainments Group. Über Merlin Entertainments

Merlin Entertainments ist ein weltweit führender Anbieter von standortbasierter Familienunterhaltung mit einem breit gefächerten Portfolio von Themenparks, Indoor-Attraktionen und LEGOLAND® Resorts in Großbritannien, den USA, Westeuropa, China und im asiatisch-pazifischen Raum. Mit dem Schaffen von Erlebnissen, begrüßt Merlin jährlich mehr als 62 Millionen Gäste in über 20 Ländern weltweit. Als Experte darin, weltberühmte Unterhaltungsmarken zum Leben zu erwecken, arbeitet Merlin mit Partnern wie der LEGO® Group, Sony Pictures Entertainment, Peppa Pig, DreamWorks und Ferrari zusammen. So entstehen Reiseziele, an denen die Gäste in eine breite Palette von Welten, Erlebnissen und Lernerfahrungen eintauchen können.

Weitere Informationen finden Sie unter www.merlinentertainments.biz